



**Willkommen
zum
Einführungsseminar**

1. Tag

Einführungsseminar

1. Seminartag

Arbeitsschutz = Arbeitssicherheit + Arbeitsmedizin
Rechtliche Grundlagen
Die Berufsgenossenschaft: Partner in der Arbeitssicherheit
Organisation des eigenen Arbeitsschutzes



2. Seminartag

Verantwortung des Unternehmers
Unterweisung der Mitarbeiter

3. Seminartag

Arbeitsmedizin
Richtiger Umgang mit Gefahrstoffen

Unfall und Berufskrankheit



Das Unfallereignis ist für den Einzelbetrieb ein eher seltenes Ereignis. Insgesamt betrachtet unterliegen Beschäftigte in Klein- und Mittelbetrieben jedoch einem höheren Risiko als in Großbetrieben. Auch wenn ein Betrieb bisher von Unfällen “verschont” geblieben ist, sollte er sich nicht in falscher Sicherheit wiegen. Der Unfall steht am Ende einer langen Kette von technischen, organisatorischen und persönlichen Fehlern, die lange unerkannt bleiben können.

Beispiel (wirklich passiert): Ein Mitarbeiter steigt auf ein Gerüst einer Malerfirma, die ihre Arbeiten bereits abgeschlossen hatte. Er stürzt aus 3 Metern Höhe wegen einer bereits gelösten Brustwehr mit den Beinen zuerst auf den Boden. Folge: 9 Monate Ausfall wegen eines Fersenbruchs, für den Rest des Lebens Dauerschmerz und Humpeln.

Unfall und Berufskrankheit

Neben den Unfällen stellen die langsam eintretenden Gesundheitsschäden ein Problem dar. Sie werden vielfach übersehen oder zu spät erkannt:

- ◆ Schädigungen des Gehörs durch **Lärm**
- ◆ Erkrankungen innerer Organe oder **Hautkrankheiten** durch Gefahrstoffe
- ◆ **Bandscheibenschäden** oder andere Skeletterkrankungen

Es liegt daher im unternehmerischen Interesse, dem Arbeitsschutz im eigenen Betrieb hohe Priorität einzuräumen.

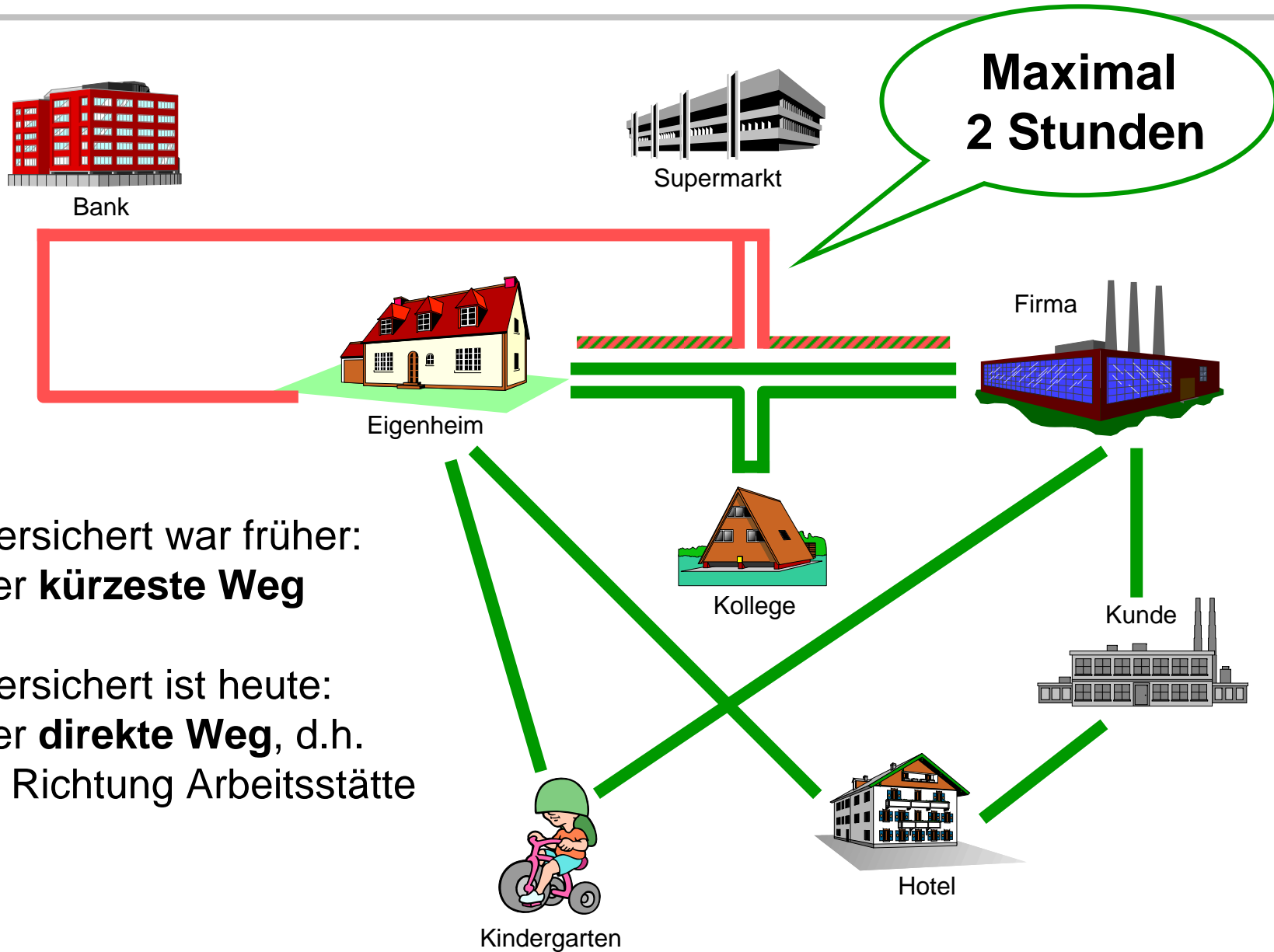


Geschädigte Hände

Arbeitsschutz-Rechtssystematik



Wegeunfall: Versicherte Wege



Grenzfälle von Betriebsunfällen

- ◆ Pausen
- ◆ Spaziergänge
- ◆ Kaffee kochen
- ◆ Ärztliche Untersuchungen
- ◆ Wege zur Kantine / zum WC
- ◆ Einkaufen im Werksgelände
- ◆ Arbeiten an Betriebseinrichtungen
- ◆ Arbeiten ohne Schutzausrüstung
- ◆ Bastelarbeiten Azubis
- ◆ Bankabhebung
- ◆ Dienstwege
- ◆ Hotelaufenthalt
- ◆ Betriebssport



Berufskrankheit

Krankheit, die durch **besondere Einwirkungen** verursacht wird, denen bestimmte Personengruppen durch ihre Arbeit in erheblich höherem Grade als die übrige Bevölkerung ausgesetzt sind.

Berufskrankheiten werden ausgelöst:

1. durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten
z.B. Metalle, Gase, Lösemittel, Pestizide
2. durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten
z.B. Mechanische Einwirkungen, Druckluft, Lärm, Strahlen
3. durch Infektionskrankheiten oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten
4. Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippen- und Bauchfells z.B. Anorganische und organische Stäube (Asbest, Eichen- und Buchenholz)
5. Hautkrankheiten
z.B. Ruß, Teer, Paraffin
6. Krankheiten sonstiger Ursache
Augenzittern der Bergleute



Spinnereiarbeiter
in den 50er Jahren



Endlager Lunge:
Röntgenaufnahme
einer Silikose